

Philosophische Fakultät
Institut für Sportwissenschaft

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

Wintersemester 2010/2011

Stand: 04. Oktober 2010

neueste, aktualisierte Auflage

neueste Auflage
04.10.2010



Änderungen möglich. Bitte unter
www.sportwiss.uni-hannover.de nach
Aktualisierungen Ausschau halten!

Koordination des Lehrangebots: Christa Zipprich
Redaktionelle Bearbeitung: Christa Zipprich, Martin Baschta
Textfassung: Beate Brus

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft	5
Lehrkräfte.....	5
Anschrift.....	5
Sekretariate.....	5
Lehrbeauftragte im WiSe 2010/2011	6
Fachschaft Sport.....	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten.....	7
Informationen für Studierende	8
Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge	8
BAföG-Anträge.....	8
„Studi-Raum“.....	8
Informationen zu den Studiengängen	9
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein	9
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen.....	9
Lehrämter nach PVO Lehr-I und Magister	10
Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS . 11	
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“	11
Sport für Bachelor Technical Education.....	12
Sport für Bachelor Sonderpädagogik	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“	14
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen	14
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik	14
Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft	15
Spezielle Studienberatung für das WiSe 2010/2011	16
Für Erstsemester	16
Für Studierende ab 3. Fachsemester aller Studiengänge.....	16
Informationen zum Belegverfahren	16
Studienprofil und Studienplanung	16
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen.....	17
Beginn der Lehrveranstaltungen	17
Vereinspraktikum	18
Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft	18
Abkürzungen.....	18
Basismodul	19
Einführung in die Sportwissenschaft: naturwissenschaftliche Grundlagen	20
Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie	21
a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen.....	21
b: Sport und Gesellschaft.....	26
Vertiefung naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie	27
a: Sport und Bewegung/Training.....	28
b: Sport und Gesundheit	31
Projektmodul / Forschungsmodul	33
Wahl-/Schwerpunktmodul	34
Fachpraktikum	34
Schlüsselqualifikationen	35
Bachelor-/Masterarbeit	35
Zusatzangebot	38

Didaktik und Methodik der Sportarten	36
ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)	36
ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)	37
ELF 3: Gymn., rhythm. und tänz. Bewegungsgestaltung (Bereich B)	37
ELF 4: Turnen (Bereich B)	37
ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)	37
ELF 7: Auf Schnee und Eis (Bereich E)	37
ELF 8: Kämpfen (Bereich E)	38
ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)	38
Exkursion (Bereich E)	38

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrkräfte

Name	☎ 762-	E-mail	☎ 762-
Baschta, Martin, Dr., LbA	2195	martin.baschta@sportwiss.uni-~	3147
Buck-Siekmann, Katrin StR'in	19444	katrin.buck@sportwiss.uni-~	3147
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	5510	alfred.effenberg@sportwiss.uni-~	2196
Hüper (Reichardt), Maja, StR'in	19832	maja.hueper@sportwiss.uni-~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	2196
Meyer, Arno, Dr., StR	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	2196
Lotz, Simone, LbA	2191	simone.lotz@sportwiss.uni-~	2196
Peiffer, Lorenz, Prof. Dr.	3148	lorenz.peiffer@sportwiss.uni-~	04488- 77945
Probst, Andrea, Dr., LbA	19444	andrea.probst@sportwiss.uni-~	3147
Reuschel, Karina, LbA	3282	karina.reuschel@sportwiss.uni-~	3147
Schiedek, Steffen, Dr., StR	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Gerd, Dr., WM	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Schröder, Dirk, StR	19444	dirk.schroeder@sportwiss.uni-~	3147
Ziert, Julien, WM	2193	julien.ziert@sportwiss.uni-~	2196
Zipprich, Christa, M.A., AOR'in	3620	christa.zipprich@sportwiss.uni-~	2196

Die Vorlesungszeit im **WiSe 2010/2011** dauert vom
Weihnachtsunterbrechung

18.10.2010 bis 05.02.2011
20.12.2009 bis 01.01.2010

Anschrift

Leibniz Universität Hannover
Institut für Sportwissenschaft

Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover



www.sportwiss.uni-hannover.de
sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de

Sekretariate

Sekretariat I (Studierendensekretariat): Judith Jungfels, Beate Brus

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 - 12 Uhr; Do. 13.30 - 15.30 Uhr

☎ 762-5128; ☎ 762-2196

Sekretariat II: Beate Brus

☎ 762-5370; ☎ 762-3147

Sachbearbeiterin Haushalt: Cornelia Schelinski

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 10 - 11.30 Uhr

☎ 762-3803; ☎ 762-2196

Lehrbeauftragte im WiSe 2010/2011

Name	☎	✉
Albers, Pia		pia.albers@gmx.de
Huhnholz, Sven	0177 - 5706487	shuhnholz@web.de
Maassen, Norbert, Dr., Prof.	0511 - 532 - 2700	maassen.norbert@mh-hannover.de
Ostermeier, Sven, Dr., PD	0511 - 5354 - 548	ostermeier@annastift.de
Schrage, Simon, WM	0511 - 762 - 3802	simon.schrage@sportwiss~
Siebert, Christian, Dr. Prof.	0511 - 5354 - 310	christian.siebert@annastift.de
Tegtbur, Uwe, Dr., Prof.	0511 - 532 - 5499	tegtbur.uwe@mh-hannover.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	0511 - 2123738	elisabeth.thorns@annastift.de
Wölki-Schumacher, Franziska		franciska.woelki@schumacher-medien.de

Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Das Fachschaftstreffen findet jeden Montag um 18 Uhr in der Baracke statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

Name	Funktion
Ilona Fetsch, Sofie Recktenwald	1. Vorsitz
Vera Lung	Kasse
Nina Oldenburg, Kortessa Sotiriadou	IK-Beauftragte
Sören Vöhres	Internet-Beauftragter
Felix Neuber	E-Mail-Beauftragter
Sofie Recktenwald	Studienberatung/ BA-Beauftragte
Nadine Werner	Post
Juliane Dietrich	Fachschaftsbrett
Henrik Volker, Frank Breher	Getränkewart
Sören Vöhres	Barackenpapst
Nathalie Bäßmann, Janosch Bülow Sandra Bednarska, Daniel Kruse Katharina Heye, Matthias Konrad Alexandra Kronfeldt, Nina Oldenburg Alexander Sauer, Mareike Schmotz	Sonstige Mitwirkende

Adresse: Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover
[Baracke (Container)]

☎ 762-2950

✉ fssport@web.de

🌐 www.fachschaft-sport.de.vu

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – major/minor bzw. 1. Fach	Meyer
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Baschta
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch , 1./2. Fach	Lotz
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	Reuschel
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer
Ergänzung LG 3. Fach (Erg. LG)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	Reuschel
Lehramt an Gymnasien (LG)	Meyer
Lehramt an Grund-/Haupt-/Realschulen – Haupt- und Realschule (LGHR)	Meyer
Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS)	Meyer
Lehramt an Grund-/Haupt-/Realschulen – Grundschule (LGHR)	Zipprich
Lehramt für Sonderpädagogik (LSo)	Zipprich
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer/Schröder
Schulpraktika „Sport“ (LSo)	Reuschel
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Peiffer
Beratung ausländischer Studierender	Ziert
BAföG-Beauftragte	Peiffer/Probst
Immaturenprüfung	Meyer/Peiffer

Studienberatung durch Studierende

In der Einführungswoche sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich durch Studierende im sog. Studi-Raum über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen. Die Öffnungszeiten sind auf der IfS-Homepage einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. sie hängen an der Eingangstür des Studi-Raumes (siehe unten).

Prüfungsämter

Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS):

LG/LbS/LGHR/LSo

Herr Schmidt-Hager

0511 - 762 8520

Akademisches Prüfungsamt: 0511 - 762 2020

Fächerübergreifenden Bachelor
 Master Lehramt an Gymnasien
 Bachelor Sonderpädagogik
 Master Lehramt für Sonderpädagogik
 Bachelor Technical Education
 Master Lehramt an berufsbildenden Schulen



Herr Bauer
 Frau Boldt
 Frau Chaborski-Reuter
 Herr Golinski
 Frau Hübener
 Frau Maiwald

Informationen für Studierende

Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge

Mit Beginn des Studiums (Bachelor oder Master) wird für jede neuimmatrikulierte Studentin/jeden Studenten eine Karteikarte (KK) angelegt. Sofern dies nicht bei der Studienberatung oder in einer Lehrveranstaltung erfolgt, ist ein persönliches Erscheinen im Sekretariat I erwünscht, weil nur unter Vorlage des Studenausweises und Abgabe eines Passbildes die KK angelegt wird.

Sollten sich die Studienrichtungen (Bachelor- /Masterstudiengang – fächerübergreifend [major/minor bzw. 1./2. Fach], lehramtsbezogen/außerschulisch, Technical Education, Sonderpädagogik) oder Studienanschriften während des Studiums ändern, ist dieses im Sekretariat I anzugeben, da eine Meldung durch das Immatrikulationsamt nicht erfolgt.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat I abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

„Studi-Raum“

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.



Informationen zu den Studiengängen

Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehrämter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach (alt als Major) oder Zweites Fach (alt als Minor) studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort, d.h. mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Da mit Beginn des WiSe 2009/2010 neue Fassungen der Prüfungsordnungen in Kraft getreten sind, die an die Masterverordnung für Lehrämter in Niedersachsen (Nds. MasterVO-Lehr) angepasst wurden, müssen A L L E Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge im Unterrichtsfach „Sport“ nach diesen Prüfungsordnungen von 2009 studieren. Alle Studierenden ab dem 5. Semester studieren im Unterrichtsfach Sport nach der Prüfungsordnung von 2005, wenn sie keine Umstellung auf die PO von 2009 beantragt haben.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für die Prüfungen in den jeweiligen Modulen zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen in einzelnen Theoriemodulen sind im Vorraum zum Sekretariat I (Gebäude 1801) erhältlich. Studienleistungen der Praxismodule werden für die Studiengänge, die am Online-Belegverfahren teilnehmen, online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar.

Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen

Alle Bachelorstudierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- **eine Erste Hilfe-Bescheinigung** (kann am IfS erworben werden)
- **das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen** mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums

Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2009 müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat oder direkt beim Akademischen Prüfungsamt vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

Bachelorstudierende ab dem fünften Semester (die nach der PO von 2005 studieren) müssen die Erste Hilfe-Bescheinigung und das Rettungsschwimmabzeichen zum Abschluss der folgenden Module vorlegen:

- Studierende des FÜBA (PO 2005 – Fächerübergreifender Bachelor): Erste Hilfe im Modul „Einführung in die Sportwissenschaft: Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie – Sport und Gesundheit“, das Rettungsschwimmabzeichen im Modul „Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)“,
- Studierende des BTE (PO 2005 – Bachelor Technical Education): Erste Hilfe im Modul „Einführung in die Sportwissenschaft: Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie – Sport und Gesundheit“, das Rettungsschwimmabzeichen im Modul „Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)“,
- Studierende des BSo (PO 2005 – Bachelor Sonderpädagogik): Erste Hilfe sowie das Rettungsschwimmabzeichen im Modul „Basis“ zur Anerkennung der Prüfungsleistung im Anfangsschwimmen.

Lehrämter nach PVO Lehr-I und Magister

- **Lehramt an Gymnasien (LG)**
- **Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS)**
- **Lehramt Sonderpädagogik (LSO)**
- **Magister Sportwissenschaft**

Alle Bescheinigungen für Vertiefungsveranstaltungen sind von den Studierenden – sofern nichts Gegenteiliges vereinbart wurde – selbst auszufüllen und im Sekretariat I zwecks Weiterleitung an die entsprechenden Lehrkräfte abzugeben. Bei den sportmedizinischen Veranstaltungen ist es vorteilhaft, die Unterschriften direkt bei den Lehrenden einzuholen.

Blanko-Seminarscheine sind im Vorraum zum Sekretariat I erhältlich.

Die unterschriebenen Scheine oder sonstigen Bescheinigungen liegen – alphabetisch nach Namen geordnet – zur Wiederabholung im Sekretariat I (Karteitrog) bereit.

Für die **Arbeit unter Aufsicht (Klausurtermin Frühjahr 2011)** wird je ein Thema aus einem der folgenden Bereiche gestellt werden, aus denen man sich bei der Klausur für eines entscheiden kann:

LG/LGHR-HR:

- Sport und Gesellschaft (Bezug zu Seminar Peiffer: Entwicklung des Sports in der Zeit des Nationalsozialismus)
- Sport und Bewegung (Bezug Seminar Effenberg: Grundthemen Trainingslehre)
- Sport und Erziehung (Bezug zu Kolloquium Kuhlmann)

LbS:

- Sport und Erziehung (Bezug Seminar Meyer: Fachdidaktik an berufsbild. Schulen)
- Sport und Gesellschaft (Bezug Seminar Peiffer: Entwicklung des Sports in der Zeit des Nationalsozialismus)
- Sport und Gesundheit (Vorbereitung über Prof. Dr. Maassen)

LSO/LGHR-Gr:

- Sport und Erziehung (Bezug Kolloquium Kuhlmann)
- Sport und Bewegung (Bezug Seminar Effenberg: Grundthemen Trainingslehre)
- Fachdidaktik (Vorbereitung über Frau Zipprich)

Auslaufende Betreuung für Staatsexamensstudiengänge

Studiengang	Letztmalige Aufnahme von Studienanfängern	Auslaufende Betreuung bis einschließlich
LG	WiSe 2004/2005	WiSe 2011/2012
LbS	WiSe 2004/2005	WiSe 2011/2012
LSO	WiSe 2004/2005	WiSe 2011/2012

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“

1. Semester (FüBA 09)

Es wird empfohlen, im **1. Semester** Lehrveranstaltungen aus den folgenden **Modulen** zu belegen:

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören fünf Lehrveranstaltungen, d.h. die „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“, „Anfangsschwimmen“, „Psychomotorik“ sowie „Kleine Spiele“. Anfangsschwimmen, Kleine Spiele sowie die Einführung in das Studium der Sportwissenschaft sollten tatsächlich im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Funktionelle Gymnastik und Psychomotorik werden im Sommersemester angeboten. Dann ist auch eine Prüfung in Form einer Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich der Funktionellen Gymnastik abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt, und zwar in die „Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und in die „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“. Diese beiden Lehrveranstaltungen sind „geblockt“ und finden mittwochs von 8:30 bis 10 Uhr statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in sich in vier verschiedene Module unterteilt. Es sollten drei Einführungsveranstaltungen (d.h. aus den Modulen „Spielen“ - Bereich Mannschafts- und/oder Rückschlagspiel - und „Individualsport“, ggf. auch aus „weitere Sportarten“, speziell Schneesport) belegt werden und ggf. mit einer Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden. Falls man diese Sportart später als Vertiefung mit daran anschließender Prüfung auf VP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) fortsetzen möchte, ist jetzt keine EP-Prüfung notwendig.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“

1. Semester (FüBA 09)

Es wird empfohlen, im **1. Semester** Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören fünf Lehrveranstaltungen, d.h. die „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“, „Anfangsschwimmen“, „Psychomotorik“ sowie „Kleine Spiele“. Anfangsschwimmen, Kleine Spiele sowie die Einführung in das Studium der Sportwissenschaft sollten tatsächlich im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Funktionelle Gymnastik und Psychomotorik werden im Sommersemester angeboten. Dann ist auch eine Prüfung in Form einer Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich der Funktionellen Gymnastik abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt, und zwar in die „Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und in die „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“. Diese beiden Lehrveranstaltungen sind „geblockt“ und finden mittwochs von 8:30 bis 10 Uhr statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in drei verschiedene Module unterteilt. Es sollte eine Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ oder „Individualsport“) belegt werden und ggf. mit einer Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden. Falls man diese Sportart später als Vertiefung mit daran anschließender Prüfung auf VP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) fortsetzen möchte, ist jetzt keine EP-Prüfung notwendig.

Sport für Bachelor Technical Education

1. Semester oder 3. Semester (1. Fachsemester Sport), (BTE 09)

Sollten Studierende unbedingt bereits in ihrem **1. Semester** Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach „Sport“ belegen wollen, dann sollten sie aus den folgenden Modulen gewählt werden:

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören zwei Lehrveranstaltungen, d.h. „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“. Im Wintersemester werden nur die Kleinen Spiele angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Im Sommersemester folgt Funktionelle Gymnastik. In dieser Lehrveranstaltung wird eine Prüfung in Form einer Klausur von 60 Minuten Dauer abgelegt.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt, und zwar in die „Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und in die „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“. Diese beiden Lehrveranstaltungen sind „geblockt“ und finden mittwochs von 8:30 bis 10 Uhr statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in sich in drei verschiedene Module unterteilt. Es könnte für Erstsemester eventuell eine Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegt werden und dort bereits eine Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) erfolgen.

Wer im dritten Semester (1. Fachsemester Sport) beginnt, sollte zwei Einführungsveranstaltungen (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegen, welche beide im Sommersemester auch als Vertiefungsveranstaltung angeboten werden.

Sport für Bachelor Sonderpädagogik

1. Semester (BSO 09) oder 3. Studiensemester (1. Fachsemester Sport; BSo 09)

Sollten Studierende unbedingt bereits in ihrem **1. Semester** Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach „Sport“ belegen wollen, dann sollten sie aus den folgenden Modulen gewählt werden:

Modul A – „Einführung in die Grundlagen der Sportwissenschaft“

Dieses Modul ist in zwei Lehrveranstaltungen unterteilt, und zwar in die „Einführung in erziehungswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und in die „Einführung in bewegungswissenschaftliche Fragestellungen“. Im Wintersemester wird die „Einführung in die bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen“ angeboten. Diese ist mit der Lehrveranstaltung „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“ „geblockt“ und findet mittwochs von 8:30 bis 10:00 Uhr statt. Im Masterstudium ist der gesundheitswissenschaftliche Schwerpunkt verpflichtend. Es wird empfohlen, bereits beide Teile zu absolvieren. Am 27.10.2010 – in der ersten Lehrveranstaltungsstunde – wird eine Themenstellung aus dem bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Bereich behandelt und die weiteren Termine bekannt gegeben – diese sind auch auf der Homepage veröffentlicht. Als Prüfungsleistung ist für das gesamte Modul eine Klausur über die beiden Theoriebereiche zu erbringen, wobei im Wintersemester auf jeden Fall die Klausur über den Teilbereich zu den bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen geschrieben werden muss. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul C – „Basis“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen, d.h. „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“. Die hierzu angebotenen Lehrveranstaltungen sind das Anfangsschwimmen sowie die Kleinen Spiele. Die Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Es ist eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer im Bereich des Anfangsschwimmens und auch im Bereich der Psychomotorik (im Sommersemester) abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in sich in vier verschiedene Bereiche unterteilt. Es sollte ggf. eine Einführungsveranstaltung belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“

1. Semester (MLG 09)

Im 1. Semester wird empfohlen, Veranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft“

In diesem Modul ist eine Lehrveranstaltung nach Wahl (aus einem der vier Theoriebereiche) zu belegen und die Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Spezielle Didaktik und Methodik eines Erfahrungs- und Lernfeldes (1-9) nach Wahl“

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor-Studiengangs absolvierten Einführung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern 1-9, können die Studierenden eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt die Prüfungsleistung.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“

1. Semester (MLG 09)

Im 1. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“

Hier sollte eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesellschaft“ gewählt werden, eine Prüfungsleistung ist zu erbringen.

Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

Hier sollte eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesundheit“ gewählt werden, eine Prüfungsleistung ist zu erbringen.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Es sollten drei weitere, im Bachelor-Studium noch nicht belegte Erfahrungsfelder bzw. ein weiteres Spiel als einführende Lehrveranstaltungen gewählt werden. Dabei ist zu beachten, dass es verpflichtend ist, dass das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) **und** das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums zu belegen und mit einer Prüfung abzuschließen. Im Bereich der Spiele muss ein Rückschlagspiel eingeführt und vertieft werden, wenn dies noch nicht im Bachelorstudium absolviert wurde (wenn ein Rückschlagspiel im Bachelorstudium vertieft wurde, muss jetzt noch ein Mannschaftsspiel bis zur Vertiefung absolviert und mit einer Prüfung abgeschlossen werden).

Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen

1. Semester (MLBS 09)

Im 1. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

Hier sollte eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Bewegung/Training“ und/oder aus „Sport und Gesundheit“ gewählt werden – eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) ist insgesamt zu erbringen.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Es sollte eine weitere, im Bachelorstudium noch nicht belegte Einführung aus ELF 1 (Spiel) gewählt werden und zwar ein Rückschlagspiel, wenn dies im Bachelorstudium noch nicht absolviert wurde oder ein Mannschaftsspiel, wenn im Bachelorstudium ein Rückschlagspiel abgeschlossen wurde. Eine weitere Einführung in dem Modul „weitere Sportarten“ könnte aus ELF 6-9 (Schneesport) gewählt und mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik

1. Semester (MLSo 09)

Im 1. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „A – “Sporttheorie“

Hier sollte entsprechend A2 „Gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“ die Einführungsveranstaltung „Anatomisch-physiologische Grundlagen“ (geblockt mit „Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“; in der ersten Veranstaltungswoche werden

bewegungs-/trainingswissenschaftliche Inhalte behandelt) belegt werden. Der dazugehörige Klausurteil ist Teil der Prüfungsleistung.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

In diesem Modul werden insgesamt vier Lehrveranstaltungen sowie eine Exkursion gefordert. Die Studierenden sollten im WS zwei Lehrveranstaltungen aus ELF 1 und ELF 2-9 wählen. Dabei ist darauf zu achten, dass man für D1 auf jeden Fall das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) **und** das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums belegt und eines davon mit einer Prüfung abgeschlossen haben muss. Ebenso ist es verpflichtend, im Bereich D2 entweder ein Rückschlagspiel oder ein Mannschaftsspiel zu absolvieren, je nachdem welchen Bereich man im Bachelorstudium nicht belegt hat. Dieses ist mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Die unter D5 geforderte Exkursion könnte man im Wintersemester über das ELF 7 „Schneesport“ belegen.

Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft

Für alle, die das Fach Sport studieren oder am Institut für Sportwissenschaft tätig sind, fällt der offizielle Startschuss für das Wintersemester 2010/2011 durch den geschäftsführenden Direktor zusammen mit dem gesamten Kollegium am

Mittwoch, dem 20.10.2010 um 12 Uhr c.t. in Halle 1

Diese Veranstaltung soll dazu dienen, dass alle Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge begrüßt werden und das Kollegium, die Beauftragten für die Studiengänge (Studienberatung), die Fachschaft sowie den Hochschulsport kennen lernen können. Allen Institutsangehörigen und Studierenden vom 1. bis zum 11. Semester wird die Möglichkeit geboten, die neuesten Neuigkeiten zu erfahren, die Kommilitoninnen und Kommilitonen nach den Semesterferien wieder zu treffen, sich mit anderen auszutauschen und viele alte und neue Gesichter zu sehen.



Diese „Startschuss-Veranstaltung“ bietet den Rahmen, die Halle 1 zu Semesterbeginn mit Leben zu füllen. Die Studierenden im 3. oder einem höheren Semester können sich mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bezüglich der Belegung im Wintersemester 2010/2011 beraten – und bis zum Donnerstag (20.10.2010) um 12 Uhr am Online-Belegverfahren teilnehmen.

Für die Erstsemester finden direkt im Anschluss an den Semesterstartschuss Studienberatungen statt, damit alle am Donnerstag, dem 21.10.2010 um 12.00 Uhr das Ende des Belegverfahrens einhalten können.

Spezielle Studienberatung für das WiSe 2010/2011

Für Erstsemester

Informationen zum Studium des Unterrichtsfaches Sport und zum Belegverfahren für die Lehrveranstaltungen zu den Modulen „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“ werden für alle **Bachelor- und Masterstudierenden** (fächerübergreifender Bachelor [FüBA], Bachelor in Technical Education [BTE], Bachelor Sonderpädagogik [BSO], Master Lehramt Gymnasien [MLG], Master Lehramt berufsbildende Schulen [MLBS], Master Lehramt Sonderpädagogik [MLSo]) in Form einer Studienberatung angeboten und zwar am

→ Mittwoch, dem 20.10.2010 im Hörsaal ←

13-14 Uhr	Bachelor-/Master-Studiengänge – allgemeine Informationen und Informationen zum Online-Belegverfahren	Meyer/ Schiedek
14-15 Uhr	Infos zu den Studiengängen FüBA, BTE, BSo	Meyer/Baschta/Lotz/Reuschel
15-16 Uhr	Infos zu den Studiengängen MLG, MLBS, MLSo	Meyer/Baschta/Reuschel

Für Studierende ab 3. Fachsemester aller Studiengänge

Es wird allen Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen, sich individuell beraten zu lassen, um ihre Studienplanung (auch bez. der Lehrveranstaltungen für die „Didaktik und Methodik der Sportarten“) entsprechend den Studienplänen vornehmen zu können. Dies kann bereits während der vorlesungsfreien Zeit in den Sprechstunden der Beauftragten für die einzelnen Studiengänge erfolgen. Die Sprechzeiten hängen u.a. an der Tür des Sekretariats I aus.

Speziell am

→ Mittwoch, dem 20.10.2010 ←

können sich die Studierenden von 11-12 Uhr durch die Beauftragten für die Studiengänge in deren Dienstzimmern beraten lassen.

Informationen zum Belegverfahren

Studienprofil und Studienplanung

Zunächst entwerfen die Studierenden ihr individuelles Studienprofil, nach welchem sie ihre Gesamtstudienplanung in den Modulen „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“ ausrichten. Hierbei sollte man möglichst frühzeitig entscheiden, in welchen Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen eine Prüfungsleistung absolviert werden soll, damit man entsprechend die einführende und ggf. die vertiefende Lehrveranstaltung belegen kann. Eine Orientierung, welche konkreten Lehrveranstaltungen in welchem Semester angeboten werden, kann am Lehrveranstaltungsplan im Untergeschoss des IfS eingesehen werden oder ist über unsere IfS-Homepage (Lehre & Studium/„Praxiskurse“/dort ganz unten) abzurufen.

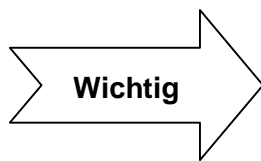
Somit sollten sich Studierende der Bachelorstudiengänge jeweils frühzeitig auf die geforderten EP-Lehrveranstaltungen konzentrieren – vor allem in Hinblick darauf, welche sie als VP weiterführen

möchten. Studierende des BSo orientieren sich insgesamt daran, welche der vier geforderten Erfahrungs- und Lernfelder sie absolvieren möchten und in welchen sie ihre Prüfungsleistungen ablegen wollen.

Die im WiSe 2010/2011 angebotenen Lehrveranstaltungen sind im 2. Teil dieses institutsinternen Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Um an einer Lehrveranstaltung im Bereich der Module „Spezielle Didaktik und Methodik“ teilnehmen zu können, erfolgt die Einschreibung in die entsprechenden Lehrveranstaltungen mit Hilfe des Belegverfahrens.

Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung **aller** Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.



Vorab sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 20. September 2010** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen der theoretischen Lehrveranstaltungen (Seminare, Vorlesungen) sowie der Lehrveranstaltungen zur Didaktik und Methodik der Sportarten richtig verbucht sind. Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH. Über den Link <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/> kann man sich zur Online-Belegung einloggen. Für das Login benötigen alle Bachelor- und Masterstudierenden die entsprechenden Zugangsdaten (Benutzerkennung und Initialpasswort). Erstsemester erhalten diese per Post über das Immatrikulationsamt. Alle übrigen Studierende können ihre vorhandenen Zugangsdaten verwenden. Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar. Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt nicht zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt). Für das WiSe 2010/2011 wird das Online-Belegverfahren vom 28. September bis zum 21.10.2010 (12 Uhr) freigeschaltet sein.

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am 21.10.2010 ab 12 Uhr im Internet sowie im Foyer des IfS veröffentlicht. Probleme können am Freitag, den 22.10.2010 von 10-12 Uhr im **persönlichen** Gespräch (nicht telefonisch) mit Frau Zipprich geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen. Über die Institutshomepage „http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html“ ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren (PDF, 234 KB) zu finden.

Für Studierende mit der Prüfungsordnung 2005, für Studierende **mit Sport als drittes Fach** bzw. Erweiterungsfach und für Studierende **der auslaufenden Lehramtsstudiengänge** (LGHR, LG, LS, LbS): Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Mittwoch, den 20.10.2010 um 12.00 Uhr einen formlosen Antrag zur Zulassung im Sekretariat I einreichen

Beginn der Lehrveranstaltungen

Die erste Vorlesungswoche (18.10.2010 bis 22.10.2010) ist als Einführungswoche zur Studienberatung und Studienorganisation gedacht. Sofern von den Dozentinnen und Dozenten keine Vorbesprechungstermine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen ab Montag, 25.10.2010 zum entsprechend angesetzten Termin.

Vereinspraktikum

Für die Bachelorstudierenden (FüBA; BSo) kann das Vereinspraktikum als ein Teil der Praktika nach der Praktikumsordnung belegt werden.

Dieser Schein wird erworben durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Aufgaben und Funktionen des Sportvereins“ sowie durch das Ableisten des Vereinspraktikums, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Mehrspartenverein nach dem Wintersemester durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird. Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Praktikumsbericht anzufertigen.

Den Studierenden der Bachelorstudiengänge wird empfohlen, ein Vereinspraktikum im Rahmen ihrer Praktikumsaufträge zu absolvieren.

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Abkürzungen

Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
Erg. LG	Ergänzung Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
MSTE	Master of Science in Technical Education
LG	Lehramt an Gymnasien
LGHR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen
LbS	Lehramt an berufsbildenden Schulen
LSo	Lehramt für Sonderpädagogik

Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum über Sportplatzseite erreichbar
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
H Bis		Halle Bismarckstraße, Bismarckstr. 2
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
FHH		Evangelische Fachhochschule Hannover, Blumhardtstr. 2
MHH Oststadt		Forschungszentrum der MHH Oststadt, Podbielskistr. 380, 2. Stock
OSP		Sportleistungszentrum, Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 2a
SLZ		Sportleistungszentrum, Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 2b

Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde
PVO-Lehr I	Verordnung über die Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter in Niedersachsen

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen).

Zur besseren Orientierung ist in der letzten Zeile der einzelnen Veranstaltungsbeschreibungen aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung auszuwählen ist. Eine Ausnahme bilden die Lehrveranstaltungen zur Didaktik und Methodik der Sportarten, bei denen sich vorangehend ein Hinweis für alle EP- und VP-Lehrveranstaltungen befindet.

Basismodul

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft	
Se 2	Peiffer, Lorenz/ Schrage, Simon/Ziert, Julien
Gruppe A (1) Mo, 16:00 - 18:00, 25.10.2010, Sem 1 Gruppe B (2) Mo, 16:00 - 18:00, 25.10.2010, Sem 2 Gruppe C (3) Mo, 16:00 - 18:00, 25.10.2010, Sem 3	
Kommentar	Die erste Sitzung findet gemeinsam im Hörsaal statt. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern: <ul style="list-style-type: none"> • den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, • grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, • den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), • Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, • grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, • die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und • Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.
FüBA 1. Fach	- Basismodul
FüBA 2. Fach	- Basismodul
Erg. LG	- Basismodul

Anfangsschwimmen	
Se 1	Baschta, Martin
Gruppe A (1) Fr, 09:30 - 10:15, 29.10.2010, Bismarckstr. Gruppe B (2) Fr, 10:25 - 11:10, 29.10.2010, Bismarckstr. Gruppe C (3) Fr, 11:20 - 12:05, 29.10.2010, Bismarckstr. Gruppe D (4) Fr, 12:15 - 13:00, 29.10.2010, Bismarckstr.	
FüBA 1. Fach	- Basismodul
FüBA 2. Fach	- Basismodul
Erg. LG 09	- Basismodul

Anfangsschwimmen für Sonderpädagogik	
Se 2	Reuschel, Karina
Di, 10:00 - 12:00, 26.10.2010, Bismarckstr.	
BSO	- C Basis

Kleine Spiele	
Se 1	Lotz, Simone/Schröder, Dirk/Buck-Siekmann, Katrin
Gruppe A (1) Mo, 13:00 - 14:00, 25.10.2010, H2	Schröder, Dirk
Gruppe B (2) Di, 14:00 - 15:00, 26.10.2010, H2	Lotz, Simone
Gruppe C (3) Do, 11:00 - 12:00, 28.10.2010, H2	Buck-Siekmann, Katrin
Gruppe D (4) Do, 14:00 - 15:00, 28.10.2010, H1	Buck-Siekmann, Katrin
FüBA 1. Fach	- Basismodul
FüBA 2. Fach	- Basismodul
BSo	- C Basis
BTE	- Basismodul
Erg. LG 3. Fach	- Basismodul

Situative Bewegungsangebote	
Se2	Meyer, Arno
Do, 14:00 - 16:00, 28.10.2010, H2	
BSo	- C Basis
BTE	- Sport in schulischen Einrichtungen

Einführung in die Sportwissenschaft: naturwissenschaftliche Grundlagen

Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft	
V1	Effenberg, Alfred
Mi, 08:30 - 10:00, 27.10.2010, HS	
Kommentar	<p>Inhalte: In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Die am Ende der Veranstaltung obligatorische einstündige Klausur, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ als Prüfungsleistung abschließt, setzt sich daher auch je zur Hälfte aus Inhalten der Bewegungs-/Trainingslehre und der anatomisch-physiologischen Grundlagen zusammen.</p> <p>Studierende des BSoPäd absolvieren lediglich den bewegungs-/trainingswissenschaftlichen Teil dieser Klausur. In der ersten Semesterwoche werden bewegungswissenschaftliche Inhalte behandelt. Inhalte aus Anatomie und Physiologie beginnen in der 4. Semesterwoche. Nach je 3 oder 4 Wochen findet ein Wechsel zwischen den beiden inhaltlichen Ausrichtungen (Bewegung/Training, Anatomie/Physiologie) in der Veranstaltung statt.</p>
Literatur	<p>Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008¹⁰). <i>Das neue Konditionstraining</i>. München: BLV.</p> <p>Meinel, K., & Schnabel, G. (2007). <i>Bewegungslehre Sportmotorik</i>. Aachen: Meyer & Meyer.</p> <p>Weineck, J. (2000). <i>Sportbiologie</i>. Balingen: Spitta.</p>
FüBA 1. Fach	- Grundlagen naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie
FüBA 2. Fach	- Grundlagen naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie
BSo	- A Grundlagen der Sporttheorie „Bewegungswissenschaftliche Fragestellungen“
BTE	- Einführung in die Sportwiss.: Naturwiss. Grundlagen „Sport und Bewegung“
Erg. LG	- Grundlagen naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie

Anatomisch-physiologische Grundlagen I	
V1	NN/Thorns, Elisabeth
Mi, 08:30 - 10:00, HS	
Kommentar	In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung dargestellt. Zusammen mit den Inhalten der einführenden Lehrveranstaltung des Theoriebereiches Sport und Bewegung („Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft“) wird am Ende eine einstündige Klausur geschrieben, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ mit der Prüfungsleistung abschließt. Wichtig für Bso/MSo: Die Themen dieser beiden Lehrveranstaltungen werden in Blöcken zweistündig unterrichtet, bitte in der ersten Lehrveranstaltung oder im Internet einsehen, wann „Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft“ bzw. „Anatomisch-physiologische Grundlagen I“ stattfindet.
FüBA 1. Fach FüBA 2. Fach BTE MLSo Erg. LG	- Grundlagen naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie – Gesundheit - Grundlagen naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie – Gesundheit - Einführung in die Sportwiss.: Naturwissenschaftliche Grundlagen – Gesundheit - A Sporttheorie A2 – Gesundheit - Grundlagen naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie – Gesundheit

Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Laufevents inszenieren	
Se 2	Kuhlmann, Detlef
Fr, 12:00 - 14:00, 29.10.2010, Sem1	
Kommentar	Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauffreizeit oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettkämpfen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (18. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 20. und 21. November 2010 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2010 erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

Laufevents inszenieren	
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung - Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) - Projektmodul
FüBA 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung - Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) - Projektmodul
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Forschungsmodul
MLG 2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Projektmodul
Erg. LG	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Sport und Erziehung

Neue Medien im Sportunterricht	
Se 2	Schiedek, Steffen
Mi, 08:00 - 10:00, 27.10.2010, Sem2	
Kommentar	Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ die Sportlehrkraft entlasten und/oder Schülerinnen und Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv? Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch E-Learning (also das Lehren und Lernen mit neuen Medien) erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für eine Sport-Lehrkraft von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „E-Learning in Sport und Sportwissenschaft“ gelten.
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung - Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) - Projektmodul
FüBA 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung - Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) - Projektmodul
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Forschungsmodul
MLG 2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Projektmodul
Erg. LG	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung
MLBS	- Masterarbeit
Bso	- Modul B Grundlagen der Sportdidaktik (B2)
MLSo	- Masterarbeit
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Sport und Erziehung

Pädagogische Perspektiven	
Se 2	Zipprich,Christa
Mo, 14:00 - 16:00, 25.10.2010, Sem1	
Kommentar	<p>In den Lehrplänen von NRW wurden die Sinnperspektiven nach Kurz zu sog. „pädagogische Perspektiven“ weiterentwickelt. Im Einzelnen sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern • Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen • Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln • Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten • Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen • Etwas wagen und verantworten <p>Insgesamt sollen die Studierenden ein besseres Verständnis erlangen, indem Anwendungsbereiche analysiert und differenzierte Aspekte ausformuliert werden, die die pädagogischen Anteile widerspiegeln. Hieraus soll ein Fragebogen entwickelt werden, welcher die Einstellungen von Schülerinnen und Schülern zum Sporttreiben untersuchen kann. Zusammen mit der Lehrveranstaltung „Pädagogische Perspektiven im Bereich Schwimmen“ als Projekt belegbar.</p>
Literatur	Kurz, D. (2000). Die pädagogischen Grundlagen des Schulsports in Nordrhein-Westfalen. In Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hrsg.), <i>Erziehender Schulsport - Pädagogische Grundlagen der Curriculumrevision in Nordrhein-Westfalen</i> (S. 9-55). Soest: Verlag für Schule und Weiterbildung.
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung - Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) - Projektmodul
FüBA 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung - Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) - Projektmodul
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Forschungsmodul
MLG 2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Projektmodul
Erg. LG	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung
MLBS	- Masterarbeit
Bso	- Modul B Grundlagen der Sportdidaktik (B2)
MLSo	- Masterarbeit
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Sport und Erziehung

Ästhetische Bildung und Bewegung: Bewegung als methodisches Mittel für den fachlichen und überfachlichen Unterricht	
Se 2	Probst, Andrea
Do, 10:00 - 12:00, 28.10.2010, Sem1	
Kommentar	<p>Ästhetische Bildung im Kontext von Bewegungserziehung bedeutet mehr als das Üben schöner, anmutiger Bewegungen. Basierend auf bildungs- und bewegungstheoretischen Grundlagen werden wir uns zunächst mit den Begriffen Ästhetik, Bildung und Bewegung auseinandersetzen. Sie stehen in einem engen Zusammenhang und bestimmen Ziele, Inhalte und Methoden einer entsprechenden Praxis. Bewegung kann im Sinne ästhetischer Erziehung sowohl im fachlichen als auch im überfachlichen Unterricht als methodisches Mittel genutzt werden, um Sachinhalte mit einer individuellen Sinngebung zu verknüpfen. Im Verlauf des Seminars werden wir Praxisbeispiele in Werkstattarbeit erarbeiten und erproben.</p>

Ästhetische Bildung und Bewegung: Bewegung als methodisches Mittel für den fachlichen und überfachlichen Unterricht	
Literatur	Hentig, H. v. (2003). <i>Die Schule neu denken</i> . Weinheim, Basel, Berlin: Beltz. Probst, A. (2008). <i>Ästhetische Bildung und Bewegung - Bewegungstheater als methodisches Mittel zur Integration ästhetischer Bildung in den fächerübergreifenden Unterricht</i> . Hamburg: Dr. Kovac.
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung
FüBA 2. Fach	- Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)
BSo	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung
MLG 1. Fach	- Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)
MLG 2. Fach	- Modul B Grundlagen der Sportdidaktik (B2)
Erg. LG	- Vertiefung der Sportwissenschaft
MLBS	- Vertiefung der Sportwissenschaft
MLSo	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung
Lehrämter	- Masterarbeit
	- Masterarbeit
	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Sport und Erziehung

Aus und an Fällen lernen	
Se 2	Baschta, Martin
Di, 10:00 - 12:00, 26.10.2010, Sem 2/Gym	
Kommentar	Anhand von „Unglücksfällen“ wollen wir in diesem Seminar Sportunterricht analysieren lernen. Es geht dabei weniger um organisatorische und methodische Entscheidungsmuster, sondern darum, Unterrichtsszenen stellvertretend hinsichtlich unserer eigenen Lehrerprofessionalität zu deuten. Wir werden sowohl mit Video- als auch mit Textdokumenten arbeiten und schauen uns selbstverständlich auch die „wirkliche“ schulsportliche Praxis an.
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung
FüBA 2. Fach	- Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)
BSo	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung
MLG 1. Fach	- Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)
MLG 2. Fach	- Modul B Grundlagen der Sportdidaktik (B2)
MLBS	- Vertiefung der Sportwissenschaft
MLSo	- Vertiefung der Sportwissenschaft
Erg. LG	- Masterarbeit
Lehrämter	- Masterarbeit
	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie/Erziehung
	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Sport und Erziehung

Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur BTE)	
Se 2	Meyer, Arno
Mi, 10:00 - 12:00, 27.10.2010, Sem2	
Kommentar	Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.
BTE	- Sport in schulischen Einrichtungen

Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur BASo)	
Se 2	Reuschel, Karina
Di, 14:00 - 16:00, 26.10.2010, Sem2/Gym	
Kommentar	Sportunterricht ist so zu planen und durchzuführen, dass er sich an den Bedürfnissen und dem Könnens- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler orientiert. Dies ist an allgemeinbildenden Schulen aber auch besonders an Förder- und berufsbildenden Schulen zu berücksichtigen. Ausgehend von der Diskussion um Förderschwerpunkte bezüglich der körperlichen und motorischen Entwicklung werden Diagnosemöglichkeiten, Aspekte der Heterogenität usw. behandelt. In Bezug zum Sportunterricht sollen Inhaltsfelder konkretisiert werden, welche eine zentrale Bedeutung in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen haben, wie die Bewegung an sich, grundlegende Kommunikationsformen oder die emotionale und soziale Kompetenz. Dabei stehen didaktisch-methodische Fragestellungen im Mittelpunkt, um Selbsttätigkeit, Selbsteinschätzung und auch das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten und Stärken zu entwickeln. Beispielhaft sollen Unterrichtsstunden entworfen werden, welche im Hinblick auf spezielle Förderbedarfe dazu beitragen, die Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Kinder bei Bewegung, Spiel und Sport zu erweitern.
BSo	- Modul B Grundlagen der Sportdidaktik (B1)

Kolloquium - Examenskandidatinnen und -kandidaten	
Se 2 klausurrelevant für Staatsexamen	Kuhlmann, Detlef
Fr, 10:00 - 12:00, 29.10.2010, Sem2	
Kommentar	Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf das Staatsexamen bzw. den Bachelor-/Masterabschluss im Fachgebiet Sportpädagogik vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur bzw. mündliche Prüfung. Es wird erwartet, dass alle Studierende, bei denen ich als Erst- oder Zweitprüfer fungieren soll oder die im Bereich Erziehung ihre Staatsexamensklausur schreiben wollen, diese Lehrveranstaltung besuchen und zwar möglichst in dem Semester, in dem die Prüfungen beginnen.
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1. Fach	- Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Masterarbeit
MLBS	- Masterarbeit
MLSo	- Masterarbeit
Lehrämter	- Staatsexamen – LGHR, LSo, LG, LbS

b: Sport und Gesellschaft

Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6	
Se 2	Schröder, Dirk
Fr, 10:00 - 12:00, 29.10.2010, Sem1	
Kommentar	An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Sommersemester 2011) sehr willkommen.
Literatur	Fleischmann, D. (2006). <i>Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflexion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis</i> . Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover. Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). <i>Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres</i> (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Sport in außerschulischen Einrichtungen – sozialwissenschaftl. Schwerpunkt - Projekt
FüBA 2. Fach	- Schlüsselkompetenzen im Bereich B zur Förderung der Berufsbefähigung - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Sport in außerschulischen Einrichtungen – sozialwissenschaftl. Schwerpunkt - Schlüsselkompetenzen im Bereich B zur Förderung der Berufsbefähigung
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft
MLG 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Vertiefung der Sportwissenschaft - Projekt - Masterarbeit
Erg. LG	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft
MLBS	- Projekt - Masterarbeit
BTE	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft
MLSo	- Schlüsselkompetenzen im Bereich C zur Förderung der Berufsbefähigung - Masterarbeit
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft Sport und Gesellschaft/LV in Projektform

Entwicklung des Sports in der Zeit des Nationalsozialismus	
Se 2 klausurrelevant für Staatsexamen Peiffer, Lorenz	
Mi, 10:00 - 12:00, 27.10.2010, Sem1	
Kommentar	„Flink wie Windhunde, zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl“ - so sollten nach dem Willen Adolf Hitlers die deutschen Jungen erzogen werden, um wertvolle Mitglieder der „nationalsozialistischen Volksgemeinschaft“ zu werden und sie für den Kampf der Nazis gegen „rassisch Minderwertige“ und politisch Andersdenkende zu rüsten. Einen wesentlichen Beitrag dazu sollten der Schulsport und der außerschulische Sport leisten. Der Schulsport wurde zur „Erziehung für den Krieg“! Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Grundstrukturen des schulischen und außerschulischen Sports in der Zeit des Nationalsozialismus und seine ideologische Ausrichtung an den rassistischen, militaristischen und antidemokratischen Grundsätzen der braunen Machthaber untersucht werden. Weitere Themen sind u.a. die „Olympischen Spiele 1936 in Berlin“ und der „Jüdische Sport“.
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft
FüBA 2. Fach	- Sport in außerschulischen Einrichtungen – sozialwissenschaftl. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft
	- Sport in außerschulischen Einrichtungen – sozialwissenschaftl. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft
	- Forschungsmodul
MLG 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft
	- Vertiefung der Sportwissenschaft
	- Masterarbeit
Erg. LG	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft
BTE	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft
MLBS	- Masterarbeit
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft Sport und Gesellschaft
Fußball, Fans und Medien	
Se 2 Wölki-Schumacher, Franciska	
Block: 7., 8., 9. und 10. Februar 2011, jeweils von 9.00 – 14.30 Uhr s.t.	
Die Vorbesprechung findet am 10. November 2010, um 18 Uhr (s.t.) im Sem1 statt und ist verpflichtend.	
Kommentar	25,95 Millionen Zuschauer verfolgten am 3. Juli 2010 das WM-Viertelfinale „Argentinien – Deutschland“ im TV. Das entsprach einem Marktanteil von 89,2% – dem höchsten jemals gemessenen Wert einer Sendung im deutschen Fernsehen. Das Fußball-Medienspektakel boomt. Auch die Bundesliga fährt mediale Rekordumsätze ein. Ob im Internet, Radio, Print oder Fernsehen – die modernen Medien berichten nicht mehr nur rein informativ über die Sportergebnisse, sondern inszenieren den Fußball emotional und erweitern die Handlungsspielräume der Vereine, Spieler und Fans. Appellieren die Medien auf der einen Seite an kollektive Wir-Gefühle, transportieren sie auf der anderen Seite Ausgrenzung und Hierarchisierung. Welchen Einfluss diese mediale Entwicklung auf die Gewalt im Fußball hat, welche Rolle die Sportberichterstattung spielt und wie die Medien auch von den Fans zur Selbstdarstellung und Provokation genutzt werden, soll in dem Blockseminar analysiert werden.
Literatur	Schwier, J., Leggewie, C. (2006): <i>Wettbewerbsspiele. Die Inszenierung von Sport und Politik in den Medien</i> . Frankfurt/Main: Campus. Brüggemann, B., Riehle, R. (2006): „Wir“ und „die Anderen“. Eine Pressedokumentation zu Integrations- und Ausgrenzungsprozessen während der Fußball-WM 2006. Berlin: Friedrich Ebert Stiftung.

Fußball, Fans und Medien	
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Sport in außerschulischen Einrichtungen – sozialwissenschaftl. Schwerpunkt
FüBA 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Sport in außerschulischen Einrichtungen – sozialwissenschaftl. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft
MLG 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Vertiefung der Sportwissenschaft
Erg. LG	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft
BTE	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft Sport und Gesellschaft

Vertiefung naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie

a: Sport und Bewegung/Training

Bewegungslehre: Koordination, motorisches Lernen und Sensomotorik	
Se 2	Effenberg, Alfred
Mo, 10:00 - 12:00, 25.10.2010, Sem2	
Kommentar	Inhalte: Aktuelle Themen der Bewegungslehre sollen vorgestellt, diskutiert und zu ihrer Relevanz für die Sportpraxis hinterfragt werden. Wie kann ein solch komplexes Bewegungssystem wie der menschliche Körper überhaupt zielgerichtet „gesteuert“ werden? Wie funktionieren Bewegungskoordination und motorisches Lernen? Was bezeichnet der Begriff der „Sensomotorik“, welche Rolle spielen Sensorik und Wahrnehmung bei der Bewegungsregulation? Was unterscheidet die unterschiedlichen Kategorien des Bewegungslernens wie „Modelllernen“, „Strukturlernen“, „Parameterlernen“ oder auch „Lernen durch Imagination“? Welche Faktoren beeinflussen die genannten Prozesse hauptsächlich und welche Rückschlüsse können daraus für die Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen gezogen werden? Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur Funktionsweise der menschlichen Motorik und des motorischen Lernens. Identifizierung zentraler Einflussgrößen und Vermittlung von Anwendungskompetenz für die Gestaltung zielorientierter Bewegungs- und Sportangebote.
Literatur	Müller, H. & Blichke, K. (2009). Motorisches Lernen. In W. Schlicht & B. Strauß, <i>Grundlagen der Sportpsychologie</i> (S. 159-228). Hogrefe: Göttingen.
FüBA 1. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
Erg. LG	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orient. Sporttheorie: Bewegung und Training - Masterarbeit
MLSo	- A Sporttheorie: Vertiefung beweg. und trainingswiss. Fragestellungen A3a - Masterarbeit
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Bewegung und Training

Trainingslehre: Training und Adaption	
Se 2	klausurrelevant
Effenberg, Alfred	
Di, 14:00 - 16:00, 2610.2010, Sem1	
Kommentar	<p>Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition „Kraft“ und „Ausdauer“ systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.</p>
Literatur	<p>Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007⁵). <i>Optimiertes Ausdauertraining</i>. Aachen: Meyer & Meyer.</p> <p>Zatsiorsky, V. M. (2000²). <i>Krafttraining. Praxis und Wissenschaft</i>. Aachen: Meyer & Meyer.</p>
FüBA 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLG 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
Erg. LG	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training
MLBS	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orient. Sporttheorie: Bewegung und Training - Masterarbeit
MLSo	<ul style="list-style-type: none"> - A Sporttheorie: Vertiefung beweg. und trainingswiss. Fragestellungen A3a - Masterarbeit
Lehrämter	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft: Bewegung und Training - klausurrelevant LG, Lso, LGHR-R, LGHR-Gr

Motorik und Kognition – Was Sport im Kopf bewegt	
Se 2	Effenberg, Alfred/Schmitz, Gerd
Di, 10:00 - 12:00, 26.10.2010, Sem1	
Kommentar	<p>Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in besonderer Weise in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 Minuten Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 Minuten Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Solche Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.</p>
FüBA 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Projekt - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLG 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsmodul - Masterarbeit - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLG 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt - Masterarbeit - Vertiefung naturwiss. orient. Sporttheorie: Bewegung und Training
Erg. LG	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt - Vertiefung naturwiss. orient. Sporttheorie: Bewegung und Training
MLBS	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt - Masterarbeit - A Sporttheorie: Vertiefung beweg. und trainingswiss. Fragestellungen A3a
MLSo	<ul style="list-style-type: none"> - Masterarbeit - Vertiefung der Sportwissenschaft: Bewegung und Training
Lehrämter	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrveranstaltung in Projektform

Forschungs- und Examenskolloquium	
Se 2	Effenberg, Alfred/Schmitz, Gerd
Do, 10:00 - 12:00, 28.10.2010, Sem2	
Kommentar	<p>Inhalte: Die Veranstaltung dient der Unterstützung bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Studienabschlüsse bzw. Examina. Auch soll das Kolloquium ein ergänzendes Angebot an Studierende sein, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen - auch in Form vorläufiger Ideenskizzen - zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die sich im Bereich Sport und Bewegung (Bewegungs- und Trainingslehre) prüfen lassen möchten - unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.</p> <p>Ziele: Mit der Veranstaltung wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. Examensthemen und eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung, Examensklausur) angeboten.</p>
FüBA 1. Fach MLG 1. Fach MLG 2. Fach MLBS MLSo Lehrämter	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorarbeit - Masterarbeit - Masterarbeit - Masterarbeit - Masterarbeit - Staatsexamen – LGHR, LSo, LG, LbS

b: Sport und Gesundheit

Angewandte Sportphysiologie	
Se 2	Maassen, Norbert
Mi, 14:00-17:00, 28.10.2010, Oststadt Krankenhaus	
Kommentar	In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet (etwa) 14-tägig mittwochs, 14.00 s.t. - 17.00 Uhr, statt, (max. 13 Teilnehmende).
FüBA Maj FüBA Min MLG 1. Fach MLG 2. Fach Erg. LG MLBS MLSo Lehrämter	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Bachelorarbeit - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Vertiefung der Sportwissenschaft - Forschungsmodul - Masterarbeit - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Masterarbeit - A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A3b - Masterarbeit - Vertiefung der Sportwissenschaft – Gesundheit

Sportverletzungen und Überlastschäden am Bewegungsapparat – moderne Therapieverfahren und Perspektiven	
Se 2	Ostermeier, Sven/Siebert, Christian
Do, 16:00 - 17:30, 28.10.2010, Gym./HS	
Kommentar	In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.
FüBA Maj	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
FüBA Min	- Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
MLG 2. Fach	- Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
Erg. LG	- Vertiefung der Sportwissenschaft
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
MLSo	- Vertiefung der Sportwissenschaft
Lehrämter	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft – Gesundheit - A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A3b
Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training; Behinderung	
Se 2	Tegtbur, Uwe
Block, Fr, Sa, So, 26.11.2010 - 28.11.2010, OSP	
Kommentar	Veranstaltungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten, • praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit, • sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport, • problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln, • Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns, • Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit Prüfungsinhalte/Lernziele: Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben
Bemerkung	Teilnahme nur über direkte Anmeldung mit anschließender Bestätigung: tegtbur.uwe@mh-hannover.de
Literatur	Hollmann W., Hettinger T. (2000). <i>Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin</i> . Stuttgart, New York: Schattauer. Klümper, A. (1999). <i>Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen</i> . Deutschland: ecomed. McArdle W.D., Katch F., Katch V.L. (2001). <i>Exercise Physiology</i> . Philadelphia: Williams and Wilkens.

Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training; Behinderung	
FüBA Maj	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
FüBA Min	- Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
Erg. LG	- Vertiefung der Sportwissenschaft
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
MLSo	- Vertiefung der Sportwissenschaft
Lehrämter	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A3b
	- Vertiefung der Sportwissenschaft – Gesundheit

Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen	
Se 2	NN/Thorns, Elisabeth
Fr, 09:00 - 10:30, 29.10.2010, HS	
Kommentar	Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).
FüBA Maj	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
FüBA Min	- Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
Erg. LG	- Vertiefung der Sportwissenschaft
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
MLSo	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
Lehrämter	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A3b
	- Vertiefung der Sportwissenschaft – Gesundheit

Projektmodul / Forschungsmodul

Laufevents inszenieren	
Se 2	Kuhlmann, Detlef
Fr, 12:00 - 14:00, 27.10.2010, Sem1	
Kommentar	Siehe vorne
Module	Siehe vorne

Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6	
Se 2	Schröder, Dirk
Fr, 10:00 - 12:00, 29.10.2010, Sem1	
Kommentar	Siehe vorne
Module	Siehe vorne

Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt	
Se 2	Effenberg, Alfred/Schmitz, Gerd
Di, 10:00 - 12:00, 26.10.2010, Sem1	
Kommentar	Siehe vorne
Module	Siehe vorne

Pädagogische Perspektiven im Bereich Schwimmen	
Se 4	Zipprich, Christa
Mo, 14:00 - 16:00, 25.10.2010, Sem1 und Do, 14:45 - 16:15 Anderter Bad, Eisteichweg 7-9	
Kommentar	Die Verknüpfung des Erfahrungs- und Lernfeldes "Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen" mit dem Theoriebereich "Sport und Erziehung" (Seminar: Pädagogische Perspektiven und ihre Anwendung im Sportunterricht) ist Zielsetzung dieser Lehrveranstaltung. Am Beispiel des Bewegens im Wasser soll in diesem Erfahrungs- und Lernfeld konkret nach Umsetzungsmöglichkeiten für den Schwimmunterricht gesucht werden. In eigenständiger Auseinandersetzung mit spezifischen Aspekten der sechs pädagogischen Perspektiven sollen Schwerpunkte für unterschiedliche Unterrichtseinheiten für das „Bewegen im Wasser“ geplant und durchgeführt werden. Dabei gibt die Breite des ELF viel Raum, um differenzierte Zielsetzungen mit konkreten Aufgabenstellungen zu entwickeln und selbst zu erfahren.
Literatur	Bayrische Landesstelle für den Schulsport (Hrsg.). (2007). <i>Schwimmen unterrichten - Grundwissen und Praxisbausteine</i> . Donauwörth: Auer-Verlag.
Module	Siehe vorne

Neue Medien im Sportunterricht	
Se 2	Schiedek, Steffen
Mi, 08:00 - 10:00, 27.10.2010, Sem2	
Kommentar	Siehe oben. Im Rahmen des Projektmoduls nur für Studierende, die im Sommersemester 2010 die Veranstaltung "Neue Medien im Sportunterricht - anwendungsorientierte Schwerpunkte" erfolgreich abgeschlossen haben.
Module	Siehe vorne

Wahl-/Schwerpunktmodul

Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft	
Se 1	Schmitz, Gerd
Mi, 12:00 - 13:00, 27.10.2010, Sem1	
Kommentar	Im Seminar werden Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung vorgestellt und exemplarisch vertieft. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Phasen von Forschungsprozessen und lernen mehrere Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung kennen.
FüBA 1. Fach MLG 2. Fach Ergänz. LG MLBS	- Projektmodul - Projektmodul - Projektmodul - Projektmodul

Fachpraktikum

Fachpraktikum LbS mit Begleitseminar	
Se 2	Meyer, Arno/Schröder, Dirk
Bitte auf Aushänge achten, Termine liegen noch nicht fest.	
MLBS Lehrämter LbS	- Didaktisches Praktikum - Fachpraktikum

Schlüsselqualifikationen

Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland - Vorbereitung für das Vereinspraktikum	
Se 2	Kuhlmann, Detlef
Mo, 10:00 - 12:00, 25.10.2010, Sem1	
Kommentar	Das Vereinspraktikum stellt ein relativ neues Studienelement dar, das den Studierenden gleich zu Beginn des Sportstudiums Gelegenheit geben soll, die unterschiedlichen Facetten der („praktischen“) Sportvereinsarbeit kennen zu lernen bzw. die zuvor dabei schon erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und somit eigene „alte“ Erfahrungen im Sportverein „neu“ zu betrachten. Als verbindende Klammer steht dafür der Seminartitel „Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“, der auch andeuten soll, dass es um die Frage geht, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Ziel der Lehrveranstaltung ist es insgesamt, das studiumsbegleitende Vereinspraktikum gehaltvoll vorzubereiten. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.
FüBA 1. Fach	- Schlüsselkompetenzen im Bereich C
FüBA 2. Fach	- Schlüsselkompetenzen im Bereich C

Bachelor-/Masterarbeit

Bachelor-/Masterarbeit	
Se 2	Baschta, Effenberg, Hüper, Kuhlmann, Lotz, Peiffer, Maassen, Meyer, Probst, Reuschel, Schiedek, Schmitz, Schröder, Ziert, Zipprich
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu sollte eine der Seminarlehrveranstaltungen besucht werden, oder die Betroffenen nehmen an einem Kolloquium teil.

Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen:

FüBA 1. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
FüBA 2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
Erg. LG	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BSo	Modul D
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
Lehrämter	Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen:

FüBA 1. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
FüBA 2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D2 (PO 07) / D4 (PO 09)
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
Lehrämter	Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder

ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

Baseball EP	
Se 2	Huhnholz, Sven
Di, 10:00 - 12:00, 28.10.2010, H2	

Basketball EP	
Se 2	Buck-Siekmann, Katrin/Peiffer, Lorenz
Gruppe A (1), Mo, 10:00 - 12:00, 25.10.2010, H1	
Gruppe B (2), Do, 12:00 - 14:00, 28.10.2010, H1	
	Peiffer, Lorenz
	Buck-Siekmann, Katrin

Handball EP	
Se 2	Kuhlmann, Detlef
Mo, 12:00 - 14:00, 25.10.2010, H1	

Floorball (Unihockey) VP	
Se 2	Baschta, Martin
Di, 12:00 - 14:00, 26.10.2010, H1	

ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)**Tischtennis EP**

Se 2	Lotz, Simone/Schiedek, Steffen
Gruppe A (1), Mi, 10:00 - 12:00, 27.10.2010, H2	Schiedek, Steffen
Gruppe B (2), Di, 12:00 - 14:00, 26.10.2010, H2	Lotz, Simone

Badminton VP

Se 2	Schröder, Dirk
Mo, 14:00 - 16:00, 25.10.2010, H1	

Volleyball EP

Se 2	Meyer, Arno
Gruppe A (1), Di, 10:00 - 12:00, 26.10.2010, H1	
Gruppe B (2), Di, 14:00 - 16:00, 26.10.2010, H1	

ELF 3: Gymn., rhythm. und tänz. Bewegungsgestaltung (Bereich B)**Gymnastik und Tanz VP**

Se 2	Albers, Pia
Mo, 10:00 - 12:00, 25.10.2010, Gym	

ELF 4: Turnen (Bereich B)**Turnen EP**

Se 2	Probst, Andrea
Gruppe A (1), Do, 12:00 - 14:00, 28.10.2010, H2	
Gruppe B (2), Fr, 12:00 - 14:00, 29.10.2010, H2	

Turnen VP

Se 2	Probst, Andrea
Fr, 10:00 - 12:00, 29.10.2010, H2	

ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)**Schwimmen EP**

Se 2	Baschta, Martin
Gruppe A (1), Mo, 12:45 - 13:30, 25.10.2010, Stöcken und Mi, 09:00 - 10:00 Fösse	
Gruppe B (2), Mo, 13:30 - 14:15, 25.10.2010, Stöcken und Mi, 10:00 - 11:00 Fösse	
Gruppe C (3), Mo, 14:15 - 15:00, 25.10.2010, Stöcken und Mi, 11:00 - 12:00 Fösse	

ELF 7: Auf Schnee und Eis (Bereich E)**Schneesport EP**

Se 2	Meyer, Arno/Ziert, Julien/Lotz, Simone
Block, 13.02.2011 - 27.02.2011, Winklmoosalm	
Bitte auf Aushänge und auf Informationen auf der Homepage achten!	

Schneesport VP

Se 2	Peiffer, Lorenz
Block, 27.02.2011 - 13.03.2011, Winklmoosalm	
Bitte auf Aushänge und auf Informationen auf der Homepage achten!	

ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

Kämpfen EP	
Se 2	Reuschel, Karina
Mi, 10:00 - 12:00, 27.10.2010, H2	

ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen EP	
Se 2	Lotz, Simone
Mo, 14:00 - 16:00, 25.10.2010, H Bis/Halle 2	

Exkursion (Bereich E)

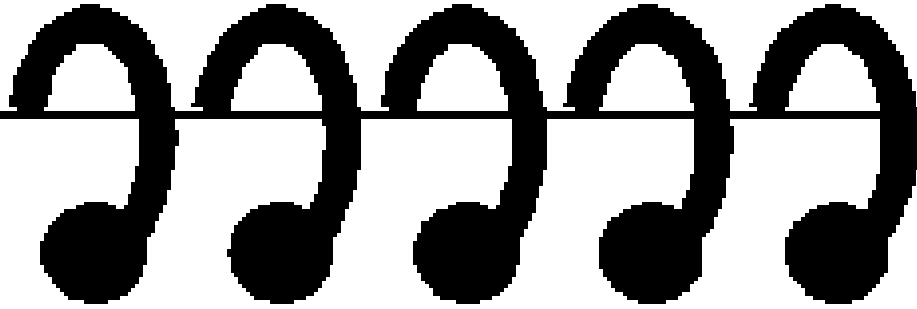
Exkursion Schneesport VP	
Se 2	Peiffer, Lorenz
Block, 27.02.2011 - 13.03.2011, Winklmoosalm	
Bitte auf Aushänge und auf Informationen auf der Homepage achten!	

Zusatzangebot

Rettungsschwimmen	
Se 2	Baschta, Martin
Block, So, 10:00 – 14:00, 02. und 09.01.2011, Anderter Bad, Eisteichweg 7-9	
Theoriestunden im Dezember nach Absprache.	
Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz.	
Vorbesprechungstermin am Montag, den 25.10.2010 um 9:00 Sem 1	

Erste Hilfe	
Se 1	Kollmeyer, Sonja
Block, Sa, So, 09:30 – 16:00, 04. und 05.12.2010	
Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz.	
Bitte auf weitere Aushänge achten! Anmeldungen per email notwendig: sonjakollmeyer@yahoo.de	

Notizen:



Sprechzeiten
Wintersemester 2010/2011

Baschta, Martin	Mo	10:00-11:00
Buck, Katrin	Do	15:15-15:45
Effenberg, Alfred	Mo	14:00-15:00
Hüper, Maja		über email
Kuhlmann, Detlef	Mo	14:00-15:00
Lotz, Simone	Mi	10:00-11:00
Meyer, Arno	Do	10:30-11:30
Peiffer, Lorenz	Mo	14:00-15:00
Probst, Andrea	Do	14:00-15:00
Reuschel, Karina	Fr	10:00-11:00
Schiedek, Steffen	Mi	13:00-14:00
Schmitz, Gerd	Di	12:00-13:00
Schröder, Dirk	Fr	09:00-10:00
Ziert, Julien	Mo	10:30-11:30
Zipprich, Christa	Mi	09:00-10:00
Sekretariat	Mo-Mi, Fr	10:00-12:00
	Do	13:30-15:30